

# Essenzen aus dem Magazin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **95 (2015)**

Heft 1027

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Essenzen

aus dem Magazin

Lerne mich  
zu lieben!  
Die neue Soap,  
täglich auf  
Canal public.

(S. 8)

**Absolutist:**  
**L'état c'est moi.**

**Populist:**  
**Das Volk,  
das sind wir.**

**Realist:**  
**Demokratie,  
das ist mehr.**

(S. 32 ff.)

---

Lieber Methode «Down under»  
als Prinzip «Land unter»?

(S. 12 ff.)

---

Lassen sich die Massen  
am besten über eine Steuer  
steuern?

(S. 28 ff.)

---

Wenn nur Gewitzte  
über einen Witz lachen,  
war es möglicherweise  
keiner.

(S. 70)

---

Der Regulierung geht  
selbst der kleinste Fisch(er)  
ins Netz.

(S. 8).

Adam kommt  
aus der Höhle...

(S. 9)

... und der  
Schweizer geht  
noch heute  
gern in sie  
zurück.

(S. 36 ff.)